

Göteborg. Beim fünften Start den fünften Erfolg feierte Isabell Werth beim Weltcup-Dressurturnier der Westeuropaliga in Göteborg. Sieger der ersten schweren Springen wurden Frankreichs-Exeuropameister Kevin Staut und der Schwede Henrik von Eckermann.

Unangefochten wie schon in den Prüfungen zuvor war Isabell Werth (47) in den großen Dressurkonkurrenzen zu Beginn der Mammutveranstaltung im Scandinavium von Göteborg. Die sechsmalige Olympiasiegerin gewann auf dem elfjährigen Westfalen-Wallach Emilio zunächst den Grand Prix (81,080 Punkte) vor dem Schweden Patrik Kittel auf Delaunay (75,14), 24 Stunden später auch die Weltcup-Kür, das Umsetzen der natürlichen Bewegungen eines Pferdes imn Harmonie zu selbst gewählter Musik gelang ebenfalls überzeugend. Die Mannschafts-Olympiasiegerin und Einzel-Zweite von Rio erhielt trotz einiger kleiner Fehler 84,2 Prozentpunkte und lag damit ebenfalls deutlich vor Kittel mit dem Oldenburger Wallach Delaunay (80,910) und der Bayerin Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäusen) auf dem Hengst Unee BB (80,845). Vierte wurde Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf d'Agostino (77,27). Diese Reihenfolge hatte sich auch bereits im Grand Prix ergeben. Gesamtprämie für die Doppelsiegerin: 22.544 Euro, davon 16.764 € für den ersten Rang in der Kür. Nach dem Erfolg sagte Isabell Werth über Mikrofon zum Publikum, man möge ihr die Fehler nachsehen und versprach, beim nächsten Mal werde alles besser sein...

Letzte Station der Westeuropaliga vor dem Finale Ende März in Omaha (USA) ist das Turnier in s`Hertogenbosch (9. bis 12. März).

Die ersten beiden Springen, jeweils mit rd. 26.300 € dotiert, mit Hindernissen bis 1,50 m Höhe gingen an Frankreichs Ex-Europameister und Team-Olympiasieger Kevin Staut auf Unna de Kerglenn und an den Schweden Henrik von Eckermann auf Lucky Silvana, für beide würde

Isabell Werth - fünfter Start und fünfter Weltcup-Erfolg

Geschrieben von: DL

Freitag, 24. Februar 2017 um 18:44

jeweils eine Prämie von umgerechnet 6.500 € ausbezahlt. Beide Konkurrenzen waren nach Fehlerpunkten und Zeit ausgeschrieben, hinter Staut platzierten sich der Belgier Nicola Philippaerts auf Ustina und Simon Delestre (Frankreich) auf Chesall, hinter dem früheren Bereiter im Stall von Ludger Beerbaum belegten Pieter Devos auf Claire Z, Marcus Ehning (Borken) auf Pret a Tout und Alexandra Eriksson (Schweden) auf Liss Royal sowie Marco Kutscher (Bad Essen) auf Van Gogh die nächsten Plätze.

Weitere Höhepunkte in Göteborg sind am Samstagnachmittag das Finale um den Weltcup der Viererzugespanne mit Georg von Stein (Modautal) als einzigem deutschen Teilnehmer und am Sonntagnachmittag zum Abschluss des Turniers der Große Preis der Springreiter als Weltcup-Konkurrenz.